

**Tischvorlage DS 2017/229**

Amt für Schule, Jugend, Sport  
Sandra Messer  
(Stand: **03.07.2017**)

Mitwirkung:

**Bildungs- und Kulturausschuss**  
öffentlich am 10.07.2017

Aktenzeichen: 200.320.5

**Schulentwicklungskonzept für den Sekundarbereich  
- Aktueller Sachstand und weiteres Verfahren**

**Beschlussvorschlag:**

1. Das Planungsbüro Schneidmeyer erhält den Auftrag zur Erstellung eines Schulentwicklungskonzepts für die Stadt Ravensburg entsprechend der beiliegenden Projektbeschreibung.
2. Ein "Arbeitskreis Schulentwicklung" zur Projektplanungsbegleitung wird eingerichtet wie in der Vorlage beschrieben.
3. Im Haushaltsplan 2017 stehen unter der Fipo 1.2000.6100.000 Mittel in Höhe von 90.000 Euro zur Verfügung. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Mittelaufstockung um 70.000 € im Nachtragsplan 2017 (vorgesehen im Gemeinderat am 17.07.2017).

## 1. Sachverhalt

Gemäß dem Beschluss des Bildungs- und Kulturausschuss vom 03.05.2017 soll ein erfahrenes Planungsbüro mit der Erstellung eines **Schulentwicklungskonzepts für den Sekundarbereich** beauftragt werden. Das Konzept soll hierbei eine Analyse der einzelnen Standorte sowie v.a. Vorschläge für zukünftige räumliche Organisationsmodelle beinhalten. **Übergeordnetes Ziel ist es, eine langfristig stabile Schullandschaft zu schaffen.**

Die Verwaltung hat diesbezüglich Recherchen angestellt und Gespräche mit dem RP Tübingen sowie mit anderen Schulträgern, die in jüngster Vergangenheit entsprechende Konzepte von Planungsbüros erstellen lassen haben, geführt. Von Interesse waren hierbei neben Kompetenzen im planerischen Bereich v.a. profunde Erfahrungen in der Prozessbegleitung im Sinne eines moderierten Kommunikationsprozess zwischen Schulträger, Schulen, Schulaufsicht und Elternschaft.

Im Ergebnis der Suche scheint das Büro Schneidermeyer aus Stuttgart sehr geeignet in Bezug auf die o.g. Aufgabenstellung zu sein, sowohl was die Tiefe des angebotenen Leistungsspektrums, die umfassende Erfahrung in der Prozessbegleitung als auch die Referenzen anderer Städte anbelangt. Das Büro war zudem an der Entwicklung der "Empfehlungen für einen zukunftsfähigen Schulbau" des Landes Baden-Württemberg direkt beteiligt und verbindet somit Erfahrungen im Bereich der aktuellen Schulentwicklung mit aktuellen Erkenntnissen des modernen Schulbaus. In einem ersten Gespräch vor Ort mit Vertretern der Verwaltung konnte dieser Eindruck durch das Büro Schneidermeyer nochmals nachdrücklich bestätigt werden.

Seitens des Büros wurde ein Angebot für die Erstellung des Ravensburger Schulentwicklungskonzepts in Höhe von **insg. 89.640 Euro** vorgelegt. Das Angebot beinhaltet hierbei:

- die Überprüfung der räumlichen Ressourcen der Sekundarschulen und deren Bewertung in Hinblick auf künftige Entwicklungen (inkl. der mit Sekundarschulen an einem Standort ansässigen Grundschulen Kuppelnu und Neuwiesen sowie dem SBBZ St. Christina)
- Auslotung und Darstellung von Möglichkeiten der weiteren Standortentwicklung
- Vorlage der Ergebnisse im Frühjahr 2018

Prämisse ist hierbei die vorhandenen baulichen Ressourcen möglichst gut zu nutzen und gleichzeitig eine belastbare Perspektive für die Weiterentwicklung der Schulen zu eröffnen.

Eine Projektbeschreibung mit detaillierter Erläuterung der einzelnen Planungsphasen sowie dem geplanten zeitlichen Ablauf ist der Sitzungsvorlage in der **Anlage** beigelegt. Hieraus ist ersichtlich, dass der gesamte Prozess von einem sog. "Arbeitskreis Schulentwicklung" eng zu begleiten ist.

Der Arbeitskreis ist hierbei kein Beschlussgremium, sondern er spricht lediglich Empfehlungen aus. Die politische Beratung und Beschlussfassung erfolgt im Anschluss, nach Vorlage der Empfehlungen durch den Arbeitskreis, im Bildungs- und Kulturausschuss bzw. im Gemeinderat (inkl. Vorberatung im Beirat für Schulentwicklungsplanung).

Die Arbeitsweise im Arbeitskreis unterliegt daher, bis zur Veröffentlichung der Empfehlungen im Frühjahr 2018, strikter Vertraulichkeit. Leitgedanke bei der Bildung des Arbeitskreises ist die Einbindung verschiedener Kompetenzen bzw. Experten. Das Büro Schneidermeyer schlägt für den Arbeitskreis daher folgende Besetzung vor, welche sich in vergangenen Projekten bereits mehrfach bewährt hat:

- 1 Vertreter je Fraktion
- 1 Vertreter Realschulen
- 2 Vertreter Gemeinschaftsschulen (mit insg. 1 Stimme)
- Geschäftsführender Schulleiter Gymnasien (Herr Overhage)
- Geschäftsführender Schulleiter (Herr Weiß)
- 1 Vertreter Privatschulen
- 1 Vertreter Gesamtelternbeirat
- 1 Vertreter Staatliches Schulamt
- 1 Vertreter Regierungspräsidium Tübingen
- 1 Vertreter Schülerrat
- Bürgermeister Herr Blümcke
- Amtsleiter Amt für Schule, Jugend und Sport Herr Beck
- 1 Vertreter Amt für Architektur u. Gebäudemanagement (ohne Stimmrecht)

Der Arbeitskreis wird durch zwei Planer des Büros Schneidermeyer begleitet. Die Geschäftsführung für den Arbeitskreis liegt beim Amt für Schule, Jugend und Sport.

## 2. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, das Büro Schneidermeyer mit der Erstellung des **Schulentwicklungskonzepts für den Sekundarbereich** für die Stadt Ravensburg entsprechend der beiliegenden Projektbeschreibung zu beauftragen. Entsprechend den guten Erfahrungen bei der jüngsten Sportentwicklungsplanung wird zudem empfohlen, den Arbeitskreis wie vorgeschlagen zu bilden.

## 3. Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Erstellung Schulentwicklungskonzept (Fipo 1.2000.6011.000); anteilig 70.000 € sind im Entwurf des Nachtragsplanes 2017 eingestellt	€ 90.000

Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	

<b>Mittelbereitstellung im Haushalt</b>
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.2000.6011.000
Vermögenshaushalt: Fipo: -

**Anlagen:**

Projektbeschreibung